

LANDKREIS ESSLINGEN
STADT WEILHEIM AN DER TECK
GEMARKUNG WEILHEIM

BEBAUUNGSPLAN
EGELSBERG V/I
-1.ÄNDERUNG-

PLANUNG

STOCKBURGER - SPÄTH - DICKMANN - STADTPLANER SRL - ARCHITEKTEN BDA
HACKLÄNDER STRASSE 23 - 7000 STUTTGART 1 - TELEFON 0711-462014

BEARBEITUNG

HANS LAMPARTER - BERATENDER INGENIEUR VERMESSUNG
VERMESSUNGSBÜRO - 7315 WEILHEIM A.D. TECK - TECKSTR.1 -

GEFERTIGT:

7315 WEILHEIM A.D. TECK, DEN 11.08.1988 / 08.02.1989

Dipl.-Ing. (FH)
HANS LAMPARTER
Sachverständiger nach
§ 2 Abs. 4a BauVVO BAW
7315 WEILHEIM A. D. TECK
Teckstraße 1
Tel. 07023/3132
Beratender Ingenieur
Vermessung · BDB

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DURCH DEN GEMEINDERAT (§ 2 (1) BauGB)	AM	28. 06. 1988
ORTSOBLICHE BEKANNTMACHUNG DURCH MITTEILUNGSBLATT (§ 2 (1) BauGB)	AM	11. 08. 1988
BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3 (1) BauGB)	AM	23. 08. 1988
ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3 (2) BauGB)	VOM	13. 03. 1989
	BIS	17. 04. 1989
ORTSOBLICHE BEKANNTMACHUNG DER AUSLEGUNG DURCH MITTEILUNGSBLATT (§ 3 (2) BauGB)	AM	02. 03. 1989
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN (§ 10 BauGB)	AM	04 07 1989
BEBAUUNGSPLAN BEIM LRA ES ANGEZEIGT (§ 11 (3) BauGB)	AM	18.06.1990
KEINE RECHTSVERLETZUNGEN FESTGESTELLT ERLASS DES LRA ES	VOM	13.11.1990
AKTENZEICHEN		411-612.21
DURCH BEKANNTMACHUNG IM MITTEILUNGSBLATT IN KRAFT GETRETEN (§ 12 BauGB)	AM	29.11.1990

AUSGEFERTIGT:

7315 WEILHEIM AN DER TECK DEN 05. 07 1989 / 29.11.1990

BÜRGERMEISTER

- Bauer -

I. Rechtsgrundlagen:

- Es gelten:
- das Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. v. 08.12.1986 (BGBL. I S. 2253)
 - die Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. v. 15.09.1977 (BGBL. I S. 1763) zuletzt geändert durch Verordnung v. 19.12.1986 (BGBL. I S. 2665)
 - die Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. v. 28.11.1983 (GBL. S. 770) zuletzt geändert durch Gesetz v. 01.04.1985 (GBL. S. 51)
 - die Planzeichenverordnung (PlanzV) v. 30.07.1981 (BGBL. I S. 833)

II. Gegenstand der Änderung:

Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes "Egelsberg V/1", rechtsverbindlich seit 16.09.1976 werden bzgl. Ziffer 14.2.3 (Dachaufbauten) geändert.

Der Geltungsbereich ist nebenstehend festgesetzt.

Die übrigen textlichen Festsetzungen, Planzeichen und Planeinschriebe des ursprünglichen Bebauungsplanes sind nicht Gegenstand dieser Änderung und besitzen weiterhin Gültigkeit.

Ziffer 14.2.3 erhält folgende Fassung:

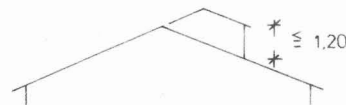
Dachaufbauten:

- Bei Gebäuden mit einer Traufhöhe $\leq 3,00$ m sind Dachaufbauten zulässig

als stehende Gauben
für Dachneigungen $\geq 25^\circ$



als überhöhte Dachbereiche
für Dachneigungen v. $20 - 25^\circ$



- Auf Satteldächern dürfen Aufbauten je Hauseinheit insgesamt nicht länger als $1/2$ der an der Traufe der Hauptgebäude gemessenen Dachlänge sein. Dachgauben müssen allseits von Dachfläche umschlossen sein.
- Bei stehenden Gauben sind Dachneigungen von mindestens 25° vorzusehen. Beim überhöhten Dachbereich ist dieselbe Dachneigung wie beim Hauptgebäude einzuhalten.
- Für Dachaufbauten ist dasselbe Eindeckungsmaterial wie beim Hauptdach zu verwenden.

-
- Technical drawing of a roof structure. The drawing shows a cross-section of a roof with a gable end. The roof slope is indicated by an angle of $\alpha \approx 25^\circ$. The horizontal distance from the eave to the ridge is marked as $\geq 2,0$. The vertical height of the roof structure is marked as $\geq 1,20$. The drawing also shows a section of the roof with a slope of $\approx 0,80$ and a horizontal distance of $\approx 0,80$.

- ohne Maßstab